

Inhaltsverzeichnis

Der böse Graf von Wildenfels 3

<<< zurück | **II. Sagen von Spukgeistern und Gespenstern** | weiter >>>

Der böse Graf von Wildenfels

Mitgeteilt durch Lehrer Günther aus Lößnitz

Ein böser Graf von **Wildenfels** ist einst in ein Pfund Hirse verbannt worden. Er muss so lange darin bleiben, bis der Haufen, von dem jedes Jahr nur ein einziges Körnchen abfällt, verschwunden ist. Dieser Graf ist nämlich bei seinen Lebzeiten sehr unbarmherzig und geizig gewesen. Während einer großen **Teuerung** war ihm das Getreide noch nicht teuer genug, daher verkaufte er seine Vorräte nicht. Da kam ihm aber der Wurm hinein, der das ganze Getreide durchwühlte. Auch jetzt gönnte es der Graf niemandem, sondern ließ es fuderweise in die **Mulde** schütten. Zur Strafe wurde er nach seinem Tode in den Hirse verbannt.

Quellen:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

sagen, ernstköhler, sagenbuchdeserzgebirges, erzgebirge, theuerung, geiz, fluch, mulde, hirse, getreide, wildenfels, bann, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge099>

Last update: **2025/01/30 17:54**

